06.05.2020

Sonderplatzregeln

für die Zeit der durch die Coronakrise bedingten behördlichen Einschränkungen

Sonderplatzregel 1: Scorekarten

Spieler dürfen Ihre eigenen Ergebnisse auf der Scorekarte erfassen (es ist nicht erforderlich, dass der Zähler dies tut). Es ist nicht erforderlich, dass der Zähler die Lochergebnisse des Spielers physisch (durch Unterschrift) bestätigt, aber es sollte zumindest eine mündliche Bestätigung erfolgen.
Es ist nicht zulässig, eine Scorekarte physisch bei der Spielleitung einzureichen, vorausgesetzt, die Spielleitung kann die Ergebnisse in anderer Form annehmen. Die Ergebnisse sind mit der Qualifizierten elektronischen Scorekarte (QeSC) über das Mobiltelefon zu erfassen. Ist das nicht möglich, kann ein Foto der Scorekarte mit dem Mobiltelefon als MMS, Email oder WhatsApp an das Sekretariat gesendet werden.

Sonderplatzregel 2: bewegliche Hemmnisse

Bewegliche Hemmnisse, wie z. B. Platzkennzeichnungspfosten gelten als unbewegliche Hemmnisse (straflose Erleichterung nach Regel 16.I)

Sonderplatzregel 3: Verbot der Entfernung des Flaggenstocks

Der Flaggenstock darf beim Spielen eines Lochs nicht aus dem Loch entfernt werden.
Strafe bei Verstoß: Grundstrafe (2 Strafschläge)

Sonderplatzregel 4: Ball im Bunker

Liegt ein Ball in einem Bunker, aus dem die Spielleitung zum Infektionsschutz die Harken entfernt hat, und ist die Lage des Balles durch unzureichendes Einebnen des Sands durch andere Spieler beeinträchtigt, darf der Ball entsprechend Regel 16.1c (Erleichterung von ungewöhnlichen Platzverhältnissen im Bunker) straflos fallen gelassen werden. Erleichterung wird nicht gewährt, wenn nur die Standposition des Spielers betroffen ist.

Sonderplatzregel 5: Alternative zu Schlag und Distanzverlust für einen verlorenen Ball oder einen Ball im Aus

Wurde der Ball eines Spielers nicht gefunden, oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass er im Aus ist, darf der Spieler wie folgt verfahren, anstelle mit Schlag und Distanzverlust zu verfahren:

Der Spieler darf mit zwei Strafschlägen Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball in dem nachstehend definierten Erleichterungsbereich droppt (siehe Regel 14.3):

Zwei geschätzte Bezugspunkte:

(A) Bezugspunkt für den Ball: Die Stelle an der der ursprüngliche Ball geschätzt

- → auf dem Platz zur Ruhe gekommen ist oder
- → zuletzt die Platzgrenze gekreuzt hat, um ins Aus zu gehen.

(B) Bezugspunkt am Fairway: Die Stelle des Fairways des zu spielenden Lochs, die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch als der Bezugspunkt für den Ball.

Für die Anwendung dieser Platzregel bedeutet „Fairway" jeder Bereich von Gras im Gelände, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist.

Größe des Erleichterungsbereichs basierend auf den Bezugspunkten:
Irgendwo zwischen

- → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt (A) für den Ball (und innerhalb von zwei Schlägerlängen zur Außenseite dieser Linie), und
- → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt (B) am Fairway (und innerhalb von zwei Schlägerlängen auf der Fairwayseite dieser Linie),

aber mit diesen Einschränkungen:

Die Lage des Erleichterungsbereichs

→ muss im Gelände liegen und

→ darf nicht näher zum Loch als der Bezugspunkt für den Ball sein.

Sobald der Spieler einen Ball nach dieser Platzregel ins Spiel bringt

→ ist der ursprüngliche Ball, der verloren oder im Aus war, nicht länger im Spiel und darf nicht gespielt werden.

→ Dies gilt auch, wenn der ursprüngliche Ball anschließend vor dem Ende der Suchzeit von drei Minuten auf dem Platz gefunden wird (siehe Regel 6.3b).

Aber der Spieler darf diese Möglichkeit der Erleichterung für den ursprünglichen Ball nicht anwenden, wenn

→ es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass der Ball in einer Penalty Area zur Ruhe kam oder

→ wenn der Spieler einen provisorischen Ball mit Strafe von Schlag und Distanzverlust gespielt hat (siehe Regel 18.3).

Der Spieler darf diese Erleichterungsmöglichkeit für einen provisorischen Ball anwenden, der nicht gefunden wird oder für den es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass er im Aus ist.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen diese Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a. (2 Strafschläge)

Diese Platzregel darf für besonders sportliche Turniere (z.B. Clubmeisterschaften oder Verbandsturniere) in deren Ausschreibung oder in einer separaten Ankündigung ausgesetzt werden.

Spielführer, Hermann Goecke